

Verhandlungen
der
Texas-Silber-Jubiläums-
Konferenz

der
deutschen Baptisten-Gemeinden
von Texas,

gehalten bei der

Gemeinde Cottonwood,

vom 29. Juli bis 2. August 1909.

Vorsitz: F. Sievers.

Stellvertreter: J. H. Meyers.

Erster Schreiber: R. F. Fehlberg.

Zweiter Schreiber: L. Vogt.

Nächste Konferenz.

Ort: Kyle, Texas.

Zeit: Ende Juli oder Anfang August 1910.

Missionskomitee.

| | |
|--------------------|---------------------|
| A. Becker, | bis zum Jahre 1912. |
| J. A. Heidenreich, | " " " 1912. |
| R. F. Fehlberg, | " " " 1911. |
| J. E. Sydow, | " " " 1911. |
| F. Heifig, | " " " 1910. |
| J. Monstke, | " " " 1910. |
| L. Vogt, | " " " 1910. |

Schatzmeister.

C. F. Heidenreich, Kyle, Tex.

Korrespondierender Sekretär.

J. P. Brunner, Kyle, Tex.

Waisenvater.

J. A. Heidenreich, Kyle, Tex.

Anordnungskomitee für 1910.

J. P. Brunner, R. F. Fehlberg, F. Heifig.

Texas-Konferenz 1909.

Eröffnung. Die Texas-Silber-Jubiläums-Konferenz tagte in der festlich geschmückten Kirche der Gemeinde Cottonwood, bei Porena. Die Eröffnungspredigt hielt Dr. J. H. Meyers über Matth. 28, 16—20. Dr. G. C. Th. Schaible, Prediger der gastfreundlichen Gemeinde, brachte allen Festgästen ein herzliches poetisches Willkommen entgegen, worauf Dr. R. F. Fehlbarg erwiderte.

Organisation. Die Konferenz organisierte sich unter ihrem leztjährigen Vorſitzer, Dr. F. Sievers. Die Delegatenliſte ergab folgende Vertretung:

Cottonwood: G. C. Th. Schaible, A. Wittner, D. Lampert, P. Gummelt. Dallas: F. Sievers, F. Heiſig, Schw. Lina Sievers. Denton: A. Becker, J. Monſchke. Crawford: J. E. Sybow, Ph. Raſſierer. Elm Creek: A. R. Berndt. Gatesville: R. F. Fehlbarg, Joh. Koch, Schw. Eliſe Koch, A. Apel, F. Wiegand. Greenville: L. Vogt, Ed. Gummelt, Aug. Engelmohr. Houston: G. R. Kampfer, Schw. Ch. Warſat. Kyle: J. P. Brunner, J. A. Heidenreich, Ed. Lengefeld, H. Schmeltetopf. Waco: J. H. Meyers, E. Schneider, Karl Brenner, Karl Steindamm.

Befucher. Gatesville: Schw. M. Reupler, Schw. A. Wiegand, Schw. Alw. Hirsch, Karl Wiegand, M. Raab, B. Schange, B. Röhler, B. Hled. Denton: F. Monſchke. Kyle: Geo. Heidenreich. Waco: Schw. J. H. Meyers, Schw. L. Schneider, Schw. Otto Schneider, Hulda Schneider, Frieda Schneider, Julia Meyers, Lydia und Mariſa Scherwig, Joh. Gruben.

Prof. A. J. Kamaker, der zu unſer aller Freude, Belehrung und Aufmunterung unter uns weilte, erhielt noch zum Zeichen ſeines Willkommens Stimmrecht.

Beamtenwahl. Vorſitzer: F. Sievers; Stellvertreter: J. H. Meyers; erſter Schreiber: R. F. Fehlbarg; zweiter Schreiber: L. Vogt.

Das vorgelegte Programm wurde mit wenigen Änderungen angenommen.

Der Vorſitzer ernannte folgende Komitees:

Gefchäfte: J. Heiſig, A. R. Verndt, Ed. Gummelt. Gottesdienſte: Th. Schaible, A. Schwartinsky, Joh. Koch. Wichtige Zuſchriften: A. Beder, J. H. Meyers. Durchſicht der Briefe: E. Vogt, J. E. Sybow, G. R. Kampfer. Erziehungsſache: J. P. Brunner, E. Schneider. Heimgänge: J. H. Meyers, A. Wittner. Publikationsſache: J. Heiſig, G. R. Kampfer. Heidenmiſſion: J. E. Sybow, Ed. Lengeſeld. Schwesternmiſſion: A. R. Verndt, Schw. Ch. Warſtat. Jugendvereinsſache: J. H. Meyers, B. Lampert, Ph. Raſſierer. Programmkomitee: J. P. Brunner, R. F. Fehlberg, J. Heiſig. Anordnungs-komitee der nächſten Konferenz: J. E. Sybow, H. Schmelteſopf, Peter Gummelt. Berichtſtatter: „Sendbote“: A. R. Verndt; „Standard“ und „Missionary Worker“: J. P. Brunner. Dankbeſchlüſſe: J. A. Heidenreich, H. Engelmoſer, Ph. Raſſierer. Wiſenſache: Ed. Gummelt, Ed. Lengeſeld.

Gemeindebriefe. Dieſe wurden von den beiden Schreibern verſeſen, und das Komitee unterbreitete folgenden Bericht, der angenommen wurde:

Aus den Berichten unſerer Miſſionare und den Briefen der Gemeinden iſt erſichtlich, daß ein gutes Stück Arbeit getan wurde, und nicht ohne Erfolg. Getauft wurden 45 Seelen. Ganze Gliederzunahme 92; Abnahme 38; Reingewinn 54; geſamte Gliederzahl 740. Auch die Opferwilligkeit der Gemeinden hat zugenommen. Für Soſalzwede wurden \$5238 ausgegeben; für auswärtige Zwecke \$3947.53. So dürfen wir denn mit Dank auf unſer Werk blicken. Möchte auch fernerhin Gottes Sache unter uns zunehmen nach innen und außen!—Das Komitee.

Auswärtige und Heidenmiſſion. Folgende Empfehlung des Komitees für Heidenmiſſion wurde angenommen:

Der Reichsbefehl des Kaiſers ſteht unveränderlich feſt. Es iſt erfreulich, zu hören, daß ſich in der ganzen Chriſtenheit ein reges Intereſſe kundgibt, den Heiden Chriſtus zu bringen. Immer weiter bringen die Boten des Evangeliums vor; aber immer noch ertönt der Ruf: „Löſt unſ'rer Blindheit Band!“ Wir empfehlen daher: 1. Daß wir um die Rettung der Heiden beten; 2. daß wir das Werk mit unſeren Gaben kräftig unterſtützen; 3. daß wir beſonders der Miſſionare eingedenk ſind, die zu den Verlorenen hinabſteigen und ihnen Rettung durch Jeſus bringen. — Das Komitee.

Einheimiſche Miſſion. Der Miſſionsſekretär unterbreitete der Konferenz folgenden Bericht, welcher beſprochen und angenommen wurde:

Die Miſſionsarbeit der Konferenz iſt auch in dieſem Jahre nicht ganz erfolglos betrieben worden, ſondern der Herr hat das Bemühen ſeiner Knechte und Gemeinden geſegnet, wenn auch nicht immer in dem von ihnen erwünſchten Maße. Die von uns unterſtützten Felder ſind im vergangenen Jahre alle teils permanent, teils temporär von Arbeitern beſetzt geweſen und bearbeitet worden. In Dallas und Irving wirkte Dr. F. Siewers, in Hurnville und Stationen Dr. A. Meeres, in Waco und LeRoy Dr. J. H. Meyers, in Elm Creek und San Antonio Dr. A. R. Verndt und in Houſton für den Sommer Dr. G. R. Kampfer von der Schule. Die beiden letztgenannten Felder waren längere Zeit ohne Bedienung, und die kleinen

Scharen, welche noch das Werk aufrecht hielten, waren nahe daran, in Entmutigung die Arbeit aufzugeben, haben aber jetzt wieder frischen Mut gefaßt und unter der Leitung unserer Missionare gut gearbeitet. Die Gemeinde Houston wurde, dem Beschluß der Konferenz gemäß, von verschiedenen Predigern besucht und bedient, bis im Juni Dr. Kampfer die Arbeit aufnahm, und wie aus dem Bericht der Gemeinde hervorgeht, war diese Arbeit nicht ohne sichtbaren Erfolg. Der Ruf der Gemeinde Elm Creek an Dr. Berndt erfolgte nach dem beauftragten Besuch des Vorsitzers und des Sekretärs des Missionskomitees bei den Geschwistern daselbst. Die Dr. Berndt berichtet, hat er auch San Antonio als Missionsfeld in Angriff genommen. Ein geplanter und ein teils ausgeführter Besuch des Sekretärs in Reedville wurden durch Regen und Sturm unterbrochen und blieben ergebnislos. Die Geschwister in Harwood willigten ein, die Kapelle zu verkaufen und den Erlös, sowie einiges Mobiliar und die Bibliothek der Konferenz zu überlassen, aber anderes schon in ihrem Besitz befindliches Geld für den Friedhof behalten zu wollen. Die Gemeinde Greenvine ist selbständig geworden.

Folgende Gesamtzahlen mögen einen Überblick über die Wirksamkeit unserer Brüder auf den genannten Feldern geben. Sie arbeiteten 1936 Tage, hielten 989 Predigten und Ansprachen, verteilten 9689 Seiten Traktate, machten 1728 Pastoralbesuche, reisten 13454 Meilen, sammelten auf unseren Feldern für unsere verschiedenen Missionswerke die Summe von \$2725.79 und taufte 16 Seelen.

Die Anstellung eines Reisepredigers ist nicht erfolgt, weil der passende Mann nicht gefunden wurde.

Dessen, was getan wurde, dürfen wir uns freuen, während es uns betrüben muß, wegen Mangels an den nötigen Arbeitskräften nicht mehr des großen Arbeitsfeldes einnehmen und bearbeiten zu können.

J. Peter Brunner, Sekretär.

Dr. J. P. Brunner wurde wiedererwählt als Missionssekretär.

Empfehlungen des Missionskomitees.

Für die Gemeinde Dallas \$200; für die Gemeinde Elm Creek \$500; für die Gemeinde Houston \$500; für die Gemeinde Hurnville \$500; für die Gemeinde Waco \$600. — Daß die Prediger der Konferenz die Gemeinde Houston einmal des Monats bedienen. — Daß die Gemeinde Houston einmal im Vierteljahr bedient werde. — Einen Reiseprediger anzustellen, sobald die geeignete Kraft dafür sich findet. — Einen Evangelisten auf unbestimmte Zeit anzustellen.

Angenommen.

Jahresbericht des Schatzmeisters der Texas-Konferenz.

Vom 28. Juli 1908 bis zum 23. Juli 1909.

| | Einnahmen. | Ausgaben. |
|---|------------|-----------|
| In Kasse am 28. Juli 1908..... | \$ 203 75 | \$..... |
| Einheimische Mission im Staate Texas..... | 633 20 | 501 05 |
| Kamerun-Mission..... | 108 61 | 108 61 |
| Seidenmission..... | 345 05 | 345 05 |
| Braßilen-Mission..... | 8 00 | 8 00 |
| Mission in Neustadt, Oberschlesien..... | 100 00 | 100 00 |
| Mission in Indien..... | 7 50 | 7 50 |
| Mission in China..... | 7 00 | 7 00 |

| | | |
|--|--------|--------|
| Bowerp-Mission | 4 00 | 4 00 |
| Frauen-Heidenmission. | 5 50 | 5 50 |
| Hafenmission..... | 7 00 | 7 00 |
| Hafenmission in Galveston, Texas..... | 3 00 | ..... |
| Home Mission S. B. C..... | 32 50 | 32 50 |
| Bibel Frau in Indien..... | 50 00 | 50 00 |
| Erntedanktagkollekte | 102 80 | 102 80 |
| Bibeltagkollekte..... | 91 85 | 91 85 |
| Waisensache..... | 192 60 | 192 60 |
| Waisenhau in Dallas, Texas..... | 110 00 | 110 00 |
| Waisensache in Russland..... | 5 00 | 5 00 |
| Allgemeine Kasse für Notleidende | 79 90 | 79 90 |
| Notleidende in Indien..... | 13 00 | 13 00 |
| Notleidende in Italien..... | 2 00 | 2 00 |
| Altenheim in Chicago..... | 40 00 | 40 00 |
| Altenheim in Philadelphia..... | 8 50 | 8 50 |
| Altersschwache Prediger..... | 62 00 | 62 00 |
| Mädchenheim in New York..... | 19 00 | 19 00 |
| Training School in Chicago..... | 7 50 | 7 50 |
| Schule in Rochester, N. Y..... | 161 05 | 161 05 |
| Dallas Sanitarium..... | 8 00 | 8 00 |
| Kapellenbaufonds..... | 72 30 | 72 30 |
| Kapellenbau in Duala, Kamerun..... | 15 00 | 15 00 |
| Für die Kirchenschul in Leipzig..... | 15 00 | 15 00 |
| Kirchenbau in Allegheny, Pa..... | 2 00 | 2 00 |
| Versammlungslokal in Meuselwitz, S. A..... | 15 00 | 15 00 |
| Für Bibelverbreitung..... | 19 00 | 19 00 |
| Konferenzverhandlungen..... | 21 75 | 21 75 |
| „Seubote“-Fonds..... | 2 00 | 2 00 |
| Waco Baptist Association..... | 12 00 | 12 00 |
| Unterstützung einer Missionarin in Kamerun... .. | 10 00 | 10 00 |
| An J. B. Brunner, Reisefloßen..... | ..... | 48 90 |
| „ J. A. Heidenreich, „ ..... | ..... | 5 45 |
| Für Porto an Schatzmeister und Sekretär..... | ..... | 9 40 |
| An die Konferenzschreiber..... | ..... | 10 00 |
| An den Konferenzschatzmeister..... | ..... | 10 00 |
| In Kasse Einheimische Mission in Texas..... | ..... | 238 90 |
| In Kasse Allgemeine Kasse für Notleidende..... | ..... | 12 35 |
| In Kasse Hafenmission in Galveston..... | ..... | 3 00 |

\$2600 86 \$2600 86

Kyle, Texas, 22. Juli 1909.

E. F. Heidenreich, Schatzmeister.

Durchgesehen und richtig befunden. — Das Komitee.

Dr. E. F. Heidenreich erlangte eine Wiederwahl als Schatzmeister.

Publikationsache. Diese wurde mit einem Aufsatz von Dr. Meereis eingeleitet über: „Was kann der Prediger zur Verbreitung unserer

Schriften beitragen?" Ein Brief vom Verlagshaus gab uns nähere Einsicht in den Stand des Werkes. Das hierzu ernannte Komitee berichtete:

Wir möchten unsere Gemeinden ermutigen, unsere Schriften mehr in den Familien einzuführen. Laut den Berichten ist ein Fortschritt unserer Blätter in der Konferenz zu verzeichnen. Der „Sendbote“ hat 4 Leser gewonnen, der „Bereins-Herold“ 8, der „Säemann“ 18, der „Beweißer“ 30; dagegen haben „Unsere Kleinen“ eine Abnahme von 18. Im ganzen werden jetzt 179 „Sendboten“ und 70 „Bereins-Herolde“ bestellt. In den Bibliotheken sind 510 Bände. Wir empfehlen den Gemeinden unsere Schriften als einen wertvollen Beitrag, daß ein Mensch Gottes vollkommen werde, zu allem guten Werk geschickt. — Das Komitee.

Angenommen.

Erziehungssache. Da Prof. A. J. Kamaker gegenwärtig war, berichtete er über Geschichte und gegenwärtigen Stand der Schule in Rochester. Br. Brunner behandelte die Frage: „Ist die Laienpredigt zu begünstigen und wenn, wie soll sie ausgeführt werden?“ Das Komitee für diese Sache berichtete:

Wir sprechen hiermit unsere Freude über den Besuch unseres lieben Bruders und Lehrers Prof. A. J. Kamaker von unserer Schule in Rochester, N. Y., aus. Er ist unseren Gemeinden und Predigern während seines Verweilens in Texas, sowie der Konferenz zum großen Nutzen und Segen geworden. Wir freuen uns, in ihm einen persönlichen Vertreter unserer Schule begrüßen zu dürfen. Wir bedauern die bedrängte finanzielle Lage, die unsere Schule betroffen hat, und hoffen, daß unsere Gemeinden das Ihrige zur Hebung des Druckes tun werden. Wir empfehlen ihnen, unserer Lehrer und Studenten allezeit vor dem Herrn eingedenk zu sein und dieselbe nach Kräften zu unterstützen. — Das Komitee.

Angenommen.

Schwestern-Missionsache. Dieser Gegenstand wurde von Br. J. E. Sydnor in einem Referat behandelt: „Ist die Emanzipation der Frauen zu befürworten? Welchen Einfluß wird sie auf unsere Gemeinden haben?“ Der Komiteebericht lautete:

In unserer Konferenz bestehen drei Schwestern-Missionsvereine. Von diesen wurden \$125 aufgebracht. Wir erkennen die rührige Tätigkeit der Schwesternvereine an, weisen aber auf die Tatsache hin, daß dreiviertel unserer Texas-Gemeinden ohne Schwestern-Missionsvereine sind. Daher empfehlen wir den Gemeinden, diesem Zweige größeres Interesse entgegenzubringen. — Das Komitee.

Angenommen.

Waisensache. Da Br. J. A. Heidenreich ein bewährter Waisenvater ist, wurde er wieder mit dem Amte betraut. „Die Verteilung der Waisengelder“ suchte er diesmal in seiner Rede klarzulegen. Ein Brief vom Waisenvorstand und ein Komiteebericht diesbezüglich wurden verlesen und angenommen.

1. Wir freuen uns der gnädigen Durchhilfe des Herrn in der Erhaltung und Versorgung der Waisen und Halbwaisen. 2. Wir danken Gott, daß bis dahin sein

Segen sichtbar auf der Arbeit ruhte. 3. Wir empfehlen dieses Gott wohlgefällige Werk auch fernerhin der wohlthätigen Unterstützung und herzlichsten Fürbitte unserer Gemeinden. — Das Komitee.

Jugendvereinsache. Am Freitag Abend kam die Jugend zu ihrem Recht. Dr. J. B. Brunner redete gewichtige Worte über: „Die Notwendigkeit der intellektuellen Entwicklung unserer Jugend.“ „Ein christlicher Charakter“ war das Thema, über welches Prof. A. J. Kammer erzandringend zur Jugend redete. Den Schluß bildeten einige kurze und kernige Bekenntnisse. Das Komitee reichte folgenden Bericht ein:

Den Berichten nach zu urteilen, hat sich der geistliche Zustand und die Pflege der Mitgliedschaft der Jugendvereine ersichtlich gehoben. Ein gesundes Aufatmen läßt neue Kräfte merken. Zwei neue Vereine sind in Reih und Glied getreten, so daß jetzt 7 Jugendvereine in der Konferenz bestehen mit einer Gliederzahl von 155. Des Herrn Segen sei mit ihnen allen! — Das Komitee.

Angenommen.

Sonntagschulinstitut. Hier behandelte Dr. Sievers die Frage: „Wie erklärt sich das Fehlen der jungen Männer in der Sonntagschule? Die Abhilfe.“ Dr. Beder trachtete, eine Antwort zu geben, ob die Schüler zum Beten in der Sonntagschule angeleitet werden sollten. Dr. Vogt redete über die „Lehrerversammlung zum Zweck der Vorbereitung auf die Sonntagschule, ihre Hindernisse und Vorteile.“ Eine ergiebige Besprechung folgte.

Heimgänge. Das Komitee berichtete:

Es hat dem Gebieter über Tod und Leben gefallen, sieben Geschwister aus unseren Reihen zur Ruhe des Volkes Gottes zu betten: Alexander Guderian, Ab. Hill, Pred. Christian Keller (ein treuer Diener Christi, an dem Gott besondere Gebeißerhörnung in Erfüllung gehen ließ), Maria A. Neupfeler, Aug. Siebel, Ernst Boppahl (war ein tätiger Gottesknecht in der Gemeinde), Louise Wedemeyer. Sie haben überwunden durch des Lammes Blut. Ihr Andenken bleibt im Segen. Unsere Hoffnung ist, mit ihnen beim Herrn vereint zu sein. — Das Komitee.

Angenommen.

Anordnung der Jahreskonferenz 1910. Ort: Gemeinde Kyle. Zeit: Ende Juli oder Anfang August. Eröffnung: Donnerstag Abend. Eröffnungsprediger: A. R. Berndt; Stellvertreter: A. Beder. Lehrprediger am Sonntag Morgen: R. F. Fehlbeg; Stellvertreter: L. Vogt. Missionsprediger am Sonntag Abend: C. C. Th. Schaible; Stellvertreter: J. H. Meyers. — Das Komitee.

Angenommen.

Buntes Allerlei. Gratulationsbriefe von den Brüdern A. Meereis, D. E. Krüger, F. A. Petereit, H. Brückmann und F. J. Monschke wurden mit Interesse angehört. Dem zweiten Schreiber wurde ihre Beantwortung jubiliert.

Das Revisionskomitee legte der Konferenz die Revision der Konstitution vor. Die einzelnen Punkte wurden besprochen und das Ganze mit einigen Änderungen angenommen.

Dr. J. Sievers erstattete Bericht von seiner Sammlung für das „Memorial-Sanitarium“ in Dallas. Derselbe erwies, daß noch \$112 an der versprochenen Summe fehlen. Die Konferenz erwog die Sache ernstlich und passierte hierauf den Beschluß: 1. Daß die Prediger und Delegaten ihre Gemeinden dringend ersuchen, zur Deckung des fehlenden Geldes an den \$1000 beizutragen, und 2. daß der Konferenzschreiber diesbezüglich an jede Gemeinde schreibe.

Dr. J. Sievers wurde als Delegat zur englischen Convention erwählt.

Den Krankheitszustand und die Zukunft Dr. Schaibles betreffend, der sich auf eine längere Zeit hinaus jeglicher Arbeit enthalten muß, wenn er seine Gesundheit wieder erlangen will, was auch sein Wunsch ist, den er uns mitgeteilt hat, wurde beschlossen:

1. Wir versichern unserem lieben Bruder aufs neue, daß er unser vollstes Vertrauen und unsere innigste Teilnahme hat in seinem hartnäckigen und schmerzlichen Leiden. Wir wollen nicht ablassen, seiner vor dem Throne unseres gemeinsamen himmlischen Vaters zu gedenken, und wir sind der hoffnungsvollen Zuversicht, daß unsere Gebete für seine völlige Genesung noch erhört werden. 2. Wir versprechen unserem lieben Bruder, daß wir es als unsere heilige Pflicht und als unser Vorrecht betrachten wollen, ihm in dieser Zeit, wo er sich zurückziehen muß und ihm jegliche Erwerbsquelle abgeschnitten ist, brüderlich und im Geiste unseres teuren Meisters mit helfender Hand zur Seite zu stehen, damit seine liebe Gattin und seine drei kleinen Kindlein keine Not haben werden. 3. Wir ernennen die Brüder E. Schneider aus Waco, John Koch aus Gatesville und J. P. Brunner aus Kyle als ein Komitee und bitten diese Brüder im Namen unserer Texas-Konferenz, alles zu tun, was in ihren Kräften steht, Dr. Schaible und seiner Familie mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. 4. Wir fordern unsere lieben Texas-Gemeinden auf, mit diesem Komitee sich in Verbindung zu setzen und jegliche Unterstützung für unseren Bruder an dasselbe gelangen zu lassen. 5. Wir fordern dieses Komitee auf, sich sobald wie möglich zu organisieren und unsere Texas-Gemeinden davon zu benachrichtigen, an wen die Unterstützung zu senden sei. Wir erwarten von diesem Komitee von Zeit zu Zeit einen Bericht, wie es um die Handreichung steht.

Lehre und Erbauung. Außer den angeführten Gegenständen hörten wir noch ein Referat von Dr. J. H. Meyers über: „Männer-Missionsvereine in unseren Gemeinden.“ Dr. A. R. Berndt referierte über „Die Inspiration der heiligen Schrift.“ Dr. J. E. Spow gab uns einen historischen Überblick über das Werk unserer Texas-Konferenz. Außerdem wurden an jedem Morgen Erbauungsstunden abgehalten, geleitet von den Brüdern J. Heisig, L. Vogt und G. R. Kampfer. An Stelle des übli-

den Klassenunterrichts in der Sonntagschule fand ein evangelistischer Gottesdienst statt. Br. J. P. Brunner eröffnete den Reigen mit einer längeren Ansprache. Prof. A. J. Ramaker und andere folgten mit kurzen Mitteilungen und Gebeten. Im Anschluß folgte Br. L. Vogt mit der Jubiläumspredigt über Phil. 1: „Das gute Werk.“ 1. Die Ursache zum Dank über das gute Werk; 2. die Freude über das gute Werk; 3. Ermunterung zur Hoffnung, daß der, der das gute Werk angefangen hat, es auch fortführen werde; 4. die Bitte für das gute Werk. Die Missionspredigt am Abend hielt Br. R. F. Fehlberg nach Röm. 1, 14. 15: „Der Christ ein Missionsschuldner.“ Die Missionskollekte am Schluß betrug in Bar und Unterschriften \$787. Prof. A. J. Ramaker hielt am Montag Abend die Schlußpredigt über 2 Tim. 1, 12: „Heilsgewißheit.“ In der Nachversammlung, geleitet von Br. J. H. Meyers, hörten wir noch manches Zeugnis von der Gnade Gottes, und Seelen empfahlen sich der Fürbitte. Die Krone der Konferenz war jedoch die Bekehrung einiger 20 Seelen. Halleluja!

Dankeschlüsse. Wir danken der bewirtenden Gemeinde herzlich für ihre Liebe und Gastfreundschaft; den lieben Schwestern und Brüdern für ihre Dienste und Mühe in der Bedienung der Gäste; dem lieben Prediger, ob körperlich schwach, für seine innige Teilnahme; den Chören für ihre lieblichen Lieder, mit denen sie uns erfreuten; den Beamten der Konferenz und den Brüdern, die schriftliche Arbeiten geliefert haben; auch unserem lieben Br. A. J. Ramaker für seine Belehrung und Erbauung; allen, die dazu beigetragen haben, diese Konferenz lieblich und angenehm zu machen. Gott vergelte!

Abschied. Auf Wiedersehen in Kyle 1910!

R. F. Fehlberg, prot. Sekretär.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Elm Creek. Wir sind froh und dankbar, daß uns Gott bis hierher geholfen hat. Dr. Berndt hat den Ruf der Gemeinde angenommen und dient uns am Worte Gottes; auf alle Art und Weise ist unser Prediger uns behilflich, uns auf dem Lebenswege zu fördern. Wir sind in Liebe verbunden. Die Versammlungen, besonders die des Abends, sind gut besucht. Wir hoffen, bald Aufnahme berichten zu können. — Emil Vorpahl, Schreiber.

Cottonwood. Durch Gottes gnädige Fürsorge durften wir noch als Gemeinde hier stehen. Trotzdem unser Prediger, Dr. Schaible, noch immer sehr leidend ist, versucht er nach Kräften das Gemeindegliedlein ins rechte Fahrwasser zu steuern und das Wort vom Kreuz unsterblichen Seelen nahe zu legen. Während der Krankheit unseres Predigers haben die Brüder Prediger der Nachbargemeinden uns mit dem Worte bedient. Unser Jugendverein arbeitet fleißig, die Sonntagschule ist in gedeihlichem Zustande. Wir blicken in vollem Vertrauen und Glauben an Gott in die Zukunft. — A. Schwartzky, Schreiber, Bruceville.

Crawford, J. E. Sydow, Prediger. Durch des Herrn Gnade und unter seinem Beistand haben wir wieder ein Konferenzjahr zurückgelegt. Als Gemeinde sind wir untereinander und mit unserem Prediger in Liebe verbunden. Derselbe hat seine Pflichten treu erfüllt, das Wort regelmäßig und lauter verkündigt. Können leider nicht von Zuwachs berichten. Unsere Sonntagschule ist klein und steht unter der Leitung unseres bewährten Superintendents Dr. J. Engelbrecht. — J. W. Engelbrecht, Schreiber, Crawford.

Dallas, F. Sievers, Prediger. Mit dankbarem Herzen blicken wir als Gemeinde zum Herrn empor für die empfangenen Segnungen im verfloffenen Konferenzjahr. Seelen wurden unter die Kreuzesfahne geführt. Sonntagschule, Jugendverein und Schwestern-Missionsverein arbeiten im Segen. Auch unser Botsamenchor gibt verständliche Laute von sich. Wir konnten eine Schuld von \$500, die auf der Predigerwohnung lastete, abtragen. Voll Freude und Hoffnung blicken wir in die Zukunft. — Gustav Tiebte, Schreiber, Dallas.

Denton, A. Beder, Prediger. Ein Jahr reichen Segens liegt hinter uns, wofür wir dem Herrn danken. Der Herr hat uns in Dr. A. Beder wieder einen Unterhirten geschenkt, mit dem wir in Liebe verbunden sind. Unser Prediger durfte regelmäßig das Wort verkündigen und wir durften fünf Reubelehre durch die Taufe aufnehmen. Das Verhältnis in der Gemeinde ist ein gutes. Die Sonntagschule entfaltet sich erfreulich. Der Frauen-Missionsverein ist tätig; der Jugendverein dient dem Herrn und der Gesangchor singt zur Ehre Gottes. Die Kapelle in Blum Mount durften wir ihrem Zwecke wieder geben. Die Versammlungen hier werden gut besucht. — A. Ordnung, Schreiber, Denton.

Gatesville, R. F. Fehlbeg, Prediger. Der Herr ist um sein Volk her, das durften wir in dem verfloffenen Konferenzjahr erfahren. Das Gemeindegliedlein bewegte sich auf friedlichen Wassern. Das Wort Gottes wurde von unserem treuen Seelsorger klar und wahr verkündigt. Mehr Seelen schenkten ihre Herzen dem Heiland. Die Sonntagschule, von A. J. Neupler geleitet, wird gut besucht. Der Jugendverein wird von Dr. Müller geleitet und ist geistig und geistlich regsam. — Fritz Schwab, Schreiber, Gatesville.

Greenville, Louis Vogt, Prediger. Wir haben als Gemeinde alle Ursache, des Herrn Gnade zu preisen. Unsere weitverstreute Gemeinde versammelt sich regelmäßig um das Wort des Lebens, das von unserem Prediger lauter und reichlich ver-

kündigt wird. Wir durften fünf Seelen taufen. Ein Verlangen nach Reubelebung tut sich kund. Die Sonntagschule wird regelmäßig gehalten; Lehrer und Schüler sind fleißig; auch die Gebetskunden werden gut besucht. Auf unseren Stationen wurde auch dieses Jahr weiter gearbeitet. Zu seiner Zeit muß das Wort auch hier durchbringen. — W. H. Bedemeyer, Schreiber, Burton.

Houston, Dr. G. R. Kampfer (Student). Seit Schwester Teakell, Missionarin, uns verlassen hat, versammeln wir uns wöchentlich. Da wir predigerlos sind, besuchten uns Prediger der Konferenz und verkündigten das Wort. Der Jugendverein wirkt im Segen; unsere Nächstschule ist tätig. Einige Seelen warten auf die Taufe, andere sind erweckt. Seit Juni wirkt Dr. Kampfer von Rochester unter uns und die Versammlungen werden wieder regelmäßig gehalten. Wir hoffen, daß sich unser Werk in Houston wieder festigt. — L. Pasche, Schreiber, Houston.

Hurnville, Aug. Keereis, Prediger. In dem verflossenen Jahr hat uns der Herr wieder gnädiglich geholfen. Nicht nur waren die Festtage herrliche Segenszeiten, auch ein Tauffest belebte unseren Glauben und gab neue Freudezeit zur Arbeit. Der teure Frieden blieb uns erhalten. Der Prediger war treu auf seinem Posten. Gemeinde, Sonntagschule und Jugendverein sind neu belebt. Die Versammlungen werden gut besucht. Wir hoffen, daß der Herr auch ferner mit uns sein wird und empfehlen uns der Fürbitte unserer Mitverbundenen. — Karl Höffner, Schreiber, Hurnville.

Kyle, J. B. Brunner, Prediger. Wieder sind wir dem Ziel ein Jahr näher gerückt und danken dem Herrn für seinen Beistand. Gottes Wort wurde rein und lauter verkündigt. Fünfeehn Seelen wurden bekehrt und getauft. Dr. G. Brunner, der Vater unseres Predigers, half fleißig mit, den Samen des Wortes auszustreuen. Durch Tod und Weggang verloren wir mehrere Glieder. Die verschiedenen Zweige der Gemeinde erweisen sich als tätig und arbeiten in Harmonie mit denselben. — Arthur Vengsefeld, Schreiber, Kyle.

Koyton, C. H. Keller, Prediger. Das verflossene Jahr war ein sehr bewegtes für uns; wir mußten durch viel Trübsal und Enttäuschung gehen. Wir verloren sieben Glieder durch Weggang. Wir haben keinen Prediger, doch versammeln wir uns zu den Gottesdiensten und der Sonntagschule. Dr. Kiefer besucht uns monatlich einmal; auch Dr. Heilig war unter uns und verkündigte das Wort des Heiles. — Wm. Schindler, Schreiber, Koyton.

Waco, John H. Meyers, Prediger. Auch im vergangenen Jahr durften wir die Güte und Treue unseres Gottes erfahren. Wir können nicht von besonderem sichtbaren Segen berichten, doch durch die treue Arbeit unseres Predigers, mit dem wir in Liebe verbunden sind, sind wir im Glauben gestärkt und fester gegründet worden. Die Sonntagschule arbeitet im Segen weiter und zu seiner Zeit wird das Gotteswort ausrichten, wozu es gesandt ist. — Ed. Schneider, Schreiber, Waco.

In Memoriam.

Seimgänge während des Jahres.

| Von welcher Gemeinde. | Name. | Alter. |
|-----------------------------|-------------------------|-----------|
| Moorville (Cottonwood)..... | Alexander Guderian..... | 48 Jahre. |
| Elm Creek..... | Ernst Borpahl..... | 77 " |
| Watesville..... | Maria Reupler..... | 51 " |
| "..... | Louise Bedemeyer..... | 75 " |
| Greenville..... | August Siebel..... | 83 " |
| Kyle..... | Adolph Hill..... | 28 " |
| Koyton..... | Christian Keller..... | 75 " |

Statistik der Texas-Konferenz.

Sonntagschulen.

Gemeinden.

| in der Wochenscheit. | Für | | Befestigungen. | Lehrer und Beamte. | Schüler. | Schulen. | Namen der Superintendenten. | Kaufende Nummer. | Namen der Gemeinden. | Jahr der Gründung. | Regelmäßige Mitgliedszahl. | | Sonstige. | | Einnahmen. | | Ausgaben. | | Reinverbleib. | Mittel. | Gesamte Mitgliedszahl. |
|----------------------|-------------------|---------------------------|----------------|--------------------|----------|----------|--------------------------------|------------------|----------------------------|--------------------|----------------------------|-------------------------|------------|------------|---------------------------|------------------------|----------------------------|-------------------------|---------------|---------|------------------------|
| | den Einwohner. | den Kriegsbedürfnisse. | | | | | | | | | Kon deutsch. Gemeinden. | Von engl. Gemeinden. | Erhaltung. | Übernahme. | An deutsch. Gemeinden. | An engl. Gemeinden. | Kon deutsch. Gemeinden. | Von engl. Gemeinden. | | | |
| 1 | 76 | 10 | 62 | 60 | 12 | 100 | 1. Gambert | 1 | Wrenham | 1884 | 35 | 35 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 35 | 91 |
| 2 | 34 | 1 | 4 | 34 | 4 | 34 | 2. Mooreville | 2 | Mooreville | 1884 | 97 | 97 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 97 | 34 |
| 3 | 50 | 1 | 7 | 50 | 1 | 50 | 3. Gramsford | 3 | Gramsford | 1891 | 34 | 34 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 34 | 99 |
| 4 | 41 | 35 | 37 | 96 | 5 | 45 | 4. Pollock | 4 | Pollock | 1891 | 70 | 70 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 77 | 77 |
| 5 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 5. Denton | 5 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 6 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 6. Denton | 6 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 7 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 7. Denton | 7 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 8 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 8. Denton | 8 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 9 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 9. Denton | 9 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 10 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 10. Denton | 10 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 11 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 11. Denton | 11 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 12 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 12. Denton | 12 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 13 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 13. Denton | 13 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 14 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 14. Denton | 14 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 15 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 15. Denton | 15 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 16 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 16. Denton | 16 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 17 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 17. Denton | 17 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 18 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 18. Denton | 18 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 19 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 19. Denton | 19 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 20 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 20. Denton | 20 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 21 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 21. Denton | 21 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 22 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 22. Denton | 22 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 23 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 23. Denton | 23 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 24 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 24. Denton | 24 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 25 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 25. Denton | 25 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 26 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 26. Denton | 26 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 27 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 27. Denton | 27 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 28 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 28. Denton | 28 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 29 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 29. Denton | 29 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 30 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 30. Denton | 30 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 31 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 31. Denton | 31 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 32 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 32. Denton | 32 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 33 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 33. Denton | 33 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 34 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 34. Denton | 34 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 35 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 35. Denton | 35 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 36 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 36. Denton | 36 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 37 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 37. Denton | 37 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 38 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 38. Denton | 38 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 39 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 39. Denton | 39 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 40 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 40. Denton | 40 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 41 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 41. Denton | 41 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 42 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 42. Denton | 42 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 43 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 43. Denton | 43 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 44 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 44. Denton | 44 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 45 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 45. Denton | 45 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 46 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 46. Denton | 46 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 47 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 47. Denton | 47 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 48 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 48. Denton | 48 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 49 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 49. Denton | 49 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 50 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 50. Denton | 50 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 51 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 51. Denton | 51 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 52 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 52. Denton | 52 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 53 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 53. Denton | 53 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 54 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 54. Denton | 54 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 55 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 55. Denton | 55 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 56 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 56. Denton | 56 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 57 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 57. Denton | 57 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 58 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 58. Denton | 58 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 59 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 59. Denton | 59 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 60 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 60. Denton | 60 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 61 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 61. Denton | 61 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 62 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 62. Denton | 62 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 63 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 63. Denton | 63 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 64 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 64. Denton | 64 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 65 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 65. Denton | 65 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 66 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 66. Denton | 66 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 67 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 67. Denton | 67 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 68 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 68. Denton | 68 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 69 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 69. Denton | 69 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 70 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 70. Denton | 70 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 71 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 71. Denton | 71 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 72 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 72. Denton | 72 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 73 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 73. Denton | 73 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 74 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 74. Denton | 74 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 16 |
| 75 | 15 | 00 | 5 | 20 | 1 | 20 | 75. Denton | 75 | Denton | 1895 | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | |

Finanzbericht der Texas-Konferenz.

| Unterschiede der Blätter. | | | | | Unterstützung erhalten. | | | Namen der Gemeinden. | | Namen der Versammlungsorte. | | Eigentum der Gemeinden. | | | |
|---------------------------|----------|------------|-----------------|------------------|-------------------------|----------------------|-----------------------|----------------------|------------------|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------------|-----------------------------|-----------------------|
| Genbbote. | Edemann. | Wegweiser. | Jungenb-Detold. | Zeitungsbildder. | Unltere Klein. | Son engl. Gemeinden. | Nen deutl. Gemeinden. | Kapellen. | Son der Mission. | Son engl. Gemeinden. | | Wert des Grundeigentums. | Schuld auf denselben. | Wert der Freibürgerwohnung. | Schuld auf denselben. |
| 30 | 40 | 5 | 9 | 8 | 100 | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | Brenham, Tex. | 2000 00 | ..... | 700 00 | ..... |
| 37 | 37 | 50 | 9 | 39 | 30 | ..... | ..... | ..... | 850 00 | ..... | Woorville, Tex. | 1400 00 | ..... | 1500 00 | ..... |
| 30 | 15 | 5 | 1 | 30 | 37 | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | Woorville, Tex. | 5000 00 | ..... | 1600 00 | ..... |
| 5 | 5 | 5 | 5 | 16 | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | Dallas, Tex. | 2000 00 | ..... | 1300 00 | ..... |
| 30 | 10 | 5 | 2 | 48 | ..... | ..... | ..... | ..... | 500 00 | ..... | Denton, Tex. | 600 00 | ..... | 900 00 | ..... |
| 25 | 1 | 80 | 1 | 60 | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | Edt Wood & Florence Str. | 1500 00 | ..... | 950 00 | ..... |
| 6 | 25 | 6 | 6 | 25 | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | Woorville, Tex. | 1300 00 | ..... | 500 00 | ..... |
| 8 | 15 | 30 | 17 | 25 | ..... | ..... | ..... | ..... | 500 00 | ..... | Woorville, Tex. | 2000 00 | ..... | 1500 00 | ..... |
| 14 | 25 | 8 | 8 | 45 | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | Son Houston, Tex. | 800 00 | ..... | 800 00 | ..... |
| 7 | ..... | ..... | ..... | 35 | ..... | ..... | ..... | ..... | 600 00 | ..... | Woorville, Tex. | 1300 00 | ..... | 800 00 | ..... |
| 186 | 178 | 161 | 75 | 458 | 57 | 1950 00 | ..... | ..... | ..... | ..... | Edt S. n. Clay Str. | 2000 00 | ..... | 8850 00 | ..... |

Konstitution.

I.

N a m e: Die Texas Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden.

II.

Z w e c k: 1. Die Pflege der Bekanntschaft und des brüderlichen Verkehrs unserer Gemeinden.

2. Die Ausbreitung des Reiches Gottes, besonders unter unserem deutschen Volke in Texas.

3. Die Beratung von Fragen, die sich auf das Wohl unserer Gemeinden beziehen.

4. Die Abwehr irriger Lehre und Ordnung.

5. Das Sammeln zerstreuter Glieder.

6. Der bewirtenden Gemeinde zum Segen zu werden.

III.

Mitgliedschaft: Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende Gemeinde soll freundlich eingeladen werden, sich der Konferenz anzuschließen. Nach der Aufnahme ist sie zur Vertretung durch drei Glieder, nebst dem Prediger, berechtigt. Gemeinden, die mehr als hundert Glieder zählen, sind für jedes weitere Hundert oder Bruchteil zu einem Delegaten mehr berechtigt. Aufnahmen geschehen nur bei der jährlichen Sitzung. Die Konferenz behält sich das Recht des Ausschlusses vor, falls gegen eine Gemeinde Anklage wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnung erhoben und bewiesen sind. (Wir halten die Glaubensartikel und den Glaubensbund, sowie die Darlegung der Gemeindeordnung in Bendletons Handbuch für schriftgemäß.)

IV.

B e a m t e n: Diese sind: Eine Vorsitzer; ein Vize-Vorsitzer; zwei Schreiber; ein korrespondierender Sekretär und ein Schatzmeister. Diese bleiben im Amte, bis ihre Nachfolger erwählt sind. Die Wahl geschieht jährlich durch Stimmzettel.

1. Der Vorsitzer soll die Sitzungen mit gottesdienstlichen Übungen eröffnen und nach parlamentarischer Ordnung leiten. In seiner Abwesenheit tut dieses der Vize-Vorsitzer.

2. Der erste Schreiber soll die Protokolle führen und am Anfang jeder Sitzung zur Begutachtung unterbreiten.

3. Der zweite Schreiber soll als Statistiker dienen. Jeder soll für seine Dienste \$5 jährlich erhalten.

4. Der korrespondierende Sekretär soll die Korrespondenz für die Konferenz und für das Missionskomitee führen. Er soll so oft wie möglich die Gemeinden im Interesse der Mission besuchen, wozu ihm die Mittel zur Verfügung stehen sollen. Er soll als Delegat zur Texas Baptist General Convention betrachtet werden.

5. Der Schatzmeister soll die Konferenz- und Missionsgelder einnehmen und auszahlen, im „Sendboten“ quittieren und der Konferenz Rechnung ablegen. (Seine Adresse soll stehend im „Sendboten“ veröffentlicht sein.) Die Auszahlung von anderen Geldern erfordert die Anweisung des Vorsitzers des Missionskomitees und des korrespondierenden Sekretärs. Für seine Dienste soll er jährlich \$10, sowie die Reise zur Konferenz vergütet erhalten.

V.

Das Missionskomitee: Zur Betreibung des Missionswerkes soll ein Komitee erwählt werden, bestehend aus dem korrespondierenden Sekretär, dem Schatzmeister und sieben anderen Brüdern. Zwei oder drei werden jedes Jahr gewählt und bleiben je drei Jahre im Amt.

1. Dieses Missionskomitee soll sich während der Konferenztage versammeln, einen Vorſitzer aus ſeiner Mitte wählen, über die Felder beraten und der Konferenz Empfehlungen diesbezüglich unterbreiten.

2. Es soll vakante Felder beſetzen, Unterſtützung bewilligen und neue Felder proviſoriſch beſetzen.

3. Sollte in einer Miſſionsgemeinde das Zuſammenwirken zwiſchen Prediger und Gemeinde unmöglich werden, dann ſoll der korrespondierende Sekretär oder noch eins oder mehrere Glieder des Miſſionskomitees hingehen, die Verhältnisse zu unterſuchen und womöglich zu ordnen. Geſtingt ſolches nicht und das Miſſionsgeld erſcheint nicht mehr gut angewandt, ſo ſoll dem Felde die Unterſtützung entzogen werden.

4. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterſtützung einzukommen wünſcht, ſollen ſie ſich vor der Wahl eines Predigers oder Miſſionars mit dem Miſſionskomitee verſtändigen, widrigenfalls das Geſuch unbeachtet bleibt.

5. Der Vorſitzer und der korrespondierende Sekretär mögen zu irgend einer Zeit eine Sitzung berufen. Alle Glieder müſſen jedoch davon Kenntnis haben. Fünf Glieder bilden ein Quorum; in Ermangelung eines ſolchen mag der Vorſitzer ſoviel als drei Stellvertreter ernennen.

6. Außer dem korrespondierenden Sekretär ſoll jährlich ein Delegat zur Texas Baptist General Convention erwählt werden. Die Konferenz ſoll einen Fonds von wenigſtens \$50 haben zur Beſtreitung der Unkoſten für ſolche und ähnliche Fälle.

7. Die Beamten des Miſſionskomitees ſind die Truſtees der Konferenz.

8. Jeder von der Konferenz angeſtellte Miſſionar iſt verpflichtet, einen viertel-jährlichen Bericht an den korrespondierenden Sekretär, ſowie einen ſolchen an den Superintendenten der Texas Miſſionsbehörde (State Board) zu ſenden.

VI.

Konſtitution: Dieſelbe kann nur in einer jährlichen Sitzung durch zwei-drittel Stimmenmehrheit verändert werden.

Stehender Beſchluss.

Es ſei unſeren Gemeinden empfohlen, nur ſolche Perſonen in dem Gebiete der Konferenz kollektieren zu laſſen, die eine ſchriftliche Erlaubnis dazu vom Miſſionskomitee aufweiſen können. Solche Erlaubnis mag ihnen nach eingezogenen Er-
tun- digungen werden.